



► **Nr. VO/2015/02640**
öffentlich

Lübeck, 21.04.2015

Bearbeitung: Hans-Werner Duwe (E-Mail: hans-werner.duwe@luebeck.de Telefon: 122-1025)

Situationsbericht KFZ-Zulassungsstelle Lübeck

Hiermit wird der Vermerk des Bereiches Verkehrsangelegenheiten (mit Anlagen) zur Situation in der KFZ-Zulassungsstelle zur Beratung im Hauptausschuss vorgelegt.

3.327.3 Verkehrsangelegenheiten

Az.: 3.327.3

Datum: 16.04.2015

Auskunft: Mischa Jelen

Zimmer: 1.101

Telefon: 3320

Telefax: 3388

eMail: mischa.jelen@luebeck.de

Situationsbericht KFZ-Zulassungsstelle Stand 16.04.2015

Steuerungsmaßnahmen nach der Rückführung der privaten Zulassungen per 06.10.2014

Organisatorische Abläufe wurden bereits vor dem 06.10.2014 optimiert. Dazu gehörten u.a. :

- **Erhöhung** der Anzahl der Mitarbeiter/innen für Termin gebundene Bearbeitung
- **Einrichtung** eines Schnellschalters (für Abmeldungen, Kurzzeitkennzeichen, Adress-Änderungen).

Während in der ersten Woche nach Rückführung ein geordneter und reibungsloser Ablauf des Services erfolgte, ergaben sich aufgrund der Herbstferien in den beiden Folgewochen erhebliche Wartezeiten für die Kund/innen.

Aufgrund dieser ersten Erfahrungen wurden die Abläufe nochmals optimiert.

- **donnerstags** durchgehender Service von 08.00 – 18.00 Uhr
- **Einrichtung** eines Info-Schalters zur Vorab-Prüfung der Unterlagen, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen sowie Beantwortung von sonstigen Fragen.

Bereits 2012 wurden in Gesprächen mit Vertretern des Lübecker Kfz.-Handels sowohl die zuverlässige und zügige Abwicklung von Neuzulassungen über Terminvereinbarungen abgestimmt als auch die Einbeziehung des eigentlich bei der HL Service freien Mittwochs angeboten. In der Folge wurden diese Angebote aber nicht von allen Kfz.-Händlern akzeptiert bzw. umgesetzt, insbesondere nicht von Gebrauchtwagenhändlern.

Einführung der online-Außerbetriebsetzung (Abmeldung) per 01.01.2015

Die Online-Abmeldung ist der erste Schritt einer internetbasierten Fahrzeugzulassung. Ziel des Gesetzgebers ist die einfachere, schnellere und kostengünstige Abmeldung durch den Kunden von zu Hause aus. Für die Tätigkeit in der Zulassungsstelle treffen die Spareffekte jedoch nicht zu - das Abmeldeverfahren ist aufwendiger geworden.

Darüber hinaus muss nunmehr bei jedem Zulassungsvorgang eine besondere Plakette verwendet werden, die zunächst in die Software eingescannt werden muss. Allein diese Tätigkeiten verlängern jeden einzelnen Zulassungsvorgang.

Änderung der Kurzzeitkennzeichen-Regelung per 01.04.2015

Mehr Sicherheit und die Minderung des Missbrauchs von Kurzzeitkennzeichen haben zur Folge, dass ein neues Bearbeitungsverfahren per 01.04.2015 in Kraft getreten ist. Auch hier ist die Bearbeitung aufwendiger geworden.

Erhöhter Kundenandrang im Frühjahr 2015

Die Monate März-April sind zwar erfahrungsgemäß durch eine deutliche Steigerung der Anzahl der Zulassungsvorgänge (u.a. Wohnmobile, Saisonkennzeichen, Motorräder) geprägt. So ist die Fallzahl im März 2015 im Vergleich zum Vormonat um 18 % gestiegen.

Gegenüber 2014 ist aber die Lage der Zulassungsstellen im 1. Quartal 2015 geprägt von einer Zunahme der Zulassungszahlen für alle Kraftfahrzeugarten zusammen in Höhe von 9,3 % (**ANLAGE**).

Hierbei ist zu beachten, dass sich die Tätigkeiten mit der Einführung der online-Außerbetriebsetzung sowie der neuen Kurzzeitkennzeichen-Regelung verändert und die Bearbeitungszeiten sich dadurch verlängert haben.

Unvorhersehbar waren am Donnerstag, 19. März 2015, von 14 Mitarbeiter/innen 4 erkrankt, zwei Halbtagskräfte waren nur bis zum Mittag anwesend und einer hatte Urlaub. Am folgenden Freitag, 20. März, waren 8 von 14 MA krank und einer im Urlaub, also nur 5 anwesend.

Verstärkung des aktuellen Mitarbeiter-Bestands nach dem Dringlichkeitsbeschluss der Bürgerschaft vom 26. März 2015

In der Zulassungsstelle waren nach Anforderung des zuständigen Bereichs zunächst 13 Sachbearbeiter/innen tätig, davon zwei Halbtagskräfte; hinzu kommen eine Sachgebietsleitung und deren Vertretung. Eine Mitarbeiterin befindet sich seit Ende 2014 in Mutterschutz und seit Februar 2015 in Elternzeit. Die Stelle ist unbesetzt. Eine Ausschreibung für eine befristete Vertretung ist erfahrungsgemäß erfolglos.

Zur Bewältigung der Aufgaben wurden folgende **Personalentscheidungen** getroffen:

kurzfristig:

- **Umsetzung** einer Mitarbeiterin vom Stadtteilbüro (STB) in die Zulassungsstelle seit dem 23.03.2015 als Aushilfe
- **Aushilfe** am Donnerstag, 26.03.2015 durch zwei weitere Mitarbeiterinnen aus dem STB
- 07.04.-24.04.2015 **Verstärkung** durch einen Mitarbeiter aus der Abteilung 1 des Bereiches Verkehrsangelegenheiten zur Besetzung des Schnellschalters
- 07.04.-17.04.2015 **Verstärkung** durch einen Mitarbeiter aus der Abteilung 4 des Bereiches Verkehrsangelegenheiten zur Besetzung des Schnellschalters
- **Übernahme** der Terminanfragen durch eine Mitarbeiterin der Führerscheinstelle
- wiederkehrende stundenweise Aushilfe der stellvertretenden Sachgebietsleitung der Führerscheinstelle
- wiederkehrende stundenweise **Aushilfe** des Abteilungsleiters
- **Umsetzung** einer Mitarbeiterin aus dem STB für den Zeitraum 20.04. – 31.07.2015

langfristig:

- **Verlagerung** einer frei gewordenen Planstelle aus dem STB in die Zulassungsstelle (Besetzungsverfahren läuft)
- **Verlagerung** der Arbeitszeit einer Teilzeitmitarbeiterin von Mittwoch (servicefrei) auf Donnerstagnachmittag
- **Übernahme** einer Verwaltungsausbildungsfachkraft ab Ende Juni 2015 und damit befristete Übertragung der Aufgaben in der Zulassungsstelle

Die aktiven Mitarbeiter/innen leisten derzeit regelmäßig Überstunden. Eine kurzfristige Umfrage hat ergeben, dass Ausgeschiedene (in Rente/Pension gegangene) Mitarbeiter/innen nach eigenen Angaben gesundheitlich nicht in der Lage sind, sich den Anforderungen erneut zu stellen. Andere ausgeschiedene Mitarbeiter/innen sind fest in anderen Bereichen tätig.

Einführung eines online-Aufrufsystems

Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen und notwendigen Unterlagen werden in Lübeck angeboten unter: <http://fb03.luebeck.de/verkehrsangelegenheiten/kfzzulassung.html> .
Ebenso besteht seit Langem die Möglichkeit von Terminvereinbarungen per e-Mail unter: <http://www.luebeck.de/bewohner/buergerservice/lvw/leistungen/index.html?lid=5193&bereich=4>
Dabei können überwiegend binnen 7-10 Tagen Bearbeitungstermine angeboten werden.

Seit Sommer 2014 wurde die Einführung eines Online-Terminvergabe-Systems stadintern abgestimmt. Bis Ende April 2015 soll der Bereich Wahlen und Logistik eine abschließende Entscheidung über den Zuschlag für ein online-Aufrufsystem treffen.

Durch ein online-Aufrufsystem können die Kunden zukünftig:

- **Termine** von zuhause / unterwegs / vom Arbeitsplatz vereinbaren
- **Wartenummer** von zuhause / unterwegs / vom Arbeitsplatz „ziehen“
- die **Wartezeit** (am Arbeitsplatz, zuhause, usw.) sinnvoll nutzen
- mehr **Sicherheit** durch Vorausschau der Wartezeit erhalten.

Die Zulassungsstelle erwartet eine bessere Steuerung der Kundenströme durch Einführung des online-Aufrufsystems.

Vergleich mit anderen Zulassungsstellen

Vergleiche mit anderen Zulassungsstellen sind schwierig. Hier kommt es auf die Zulassungszahlen an, aber auch auf die Kundenstruktur (viele Einzelkunden oder Händler) sowie auf die Art der Fahrzeuge (EU-Zulassungen, Zulassung technischer Fahrzeuge, usw).

In der Hansestadt Hamburg ist eine Zulassung zwar per Termin möglich, es wird aber von Vorlaufzeiten von bis zu drei Wochen berichtet. Am 10. April 2015 gab die Zulassungsstelle in Hamburg-Mitte um 07.00 Uhr bekannt, dass die Wartemarkenausgabe für diesen Servicetag für Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen sowie für Abmeldungen, Adress- und Namensänderungen gestoppt wurde.

Aus Kreisen von Händlern und Zulassungsdiensten wird berichtet, dass Kunden beim Kreis Ostholstein, Zulassungsstelle Eutin, mitunter bereits Stunden vor der eigentlichen Servicezeit vor dem Gebäude warten um die ersten Wartenummern zu erhalten.

Im Internet sind Hinweise zu finden, nach denen u. a. in Düsseldorf, Essen oder Berlin sehr lange Wartezeiten bei der Kfz.-Zulassung und sogar bei der Terminvergabe in Kauf zu nehmen sind.

Ausblick

Personal- und Organisationsprobleme bei der Lübecker Zulassungsstelle sind seit 2003 in der Stadtverwaltung bekannt. Seit 2012 wurde bereits eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, insbesondere um den Personalkörper zu stabilisieren und Geschäftsvorgänge zu optimieren. Dazu zählen u.a. Einzelgespräche mit den Mitarbeiter/innen, Durchführung eines Mediationsverfahrens, Wahrnehmung von Coachingangeboten sowie Stellenneubesetzungen.

Für 2014 war zunächst eine Organisationsuntersuchung mit stadteigenen Mitarbeiter/innen geplant. Diese wurde aufgrund der Verlagerungen von Zulassungs- und Meldevorgängen ab Oktober 2014 zunächst aufgeschoben, um eine Untersuchung bei eingespieltem Zustand zu ermöglichen. Aktuell wird jedoch eine Organisationsuntersuchung für Zulassungsstelle und Stadteilbüros durch einen externen Gutachter für zielführend gehalten. Diese ist in der Abstimmung der beteiligten Stellen und soll möglichst noch in 2015 beauftragt werden.

Im Auftrag

gez. Jelen

Jelen

ANLAGE

Fahrzeugzulassungen im Januar 2015

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Fahrzeugklasse	Anzahl Januar 2015	Veränderungen gegenüber Vormonat in %	Veränderungen gegenüber Vorjahres- monat in %	Anzahl Januar bis 2015	Veränderungen gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Krafträder	3.700	+7,6	-13,8	X	X
Personenkraftwagen	211.337	-8,0	+2,6	X	X
Kraftomnibusse	439	-47,2	+17,1	X	X
Lastkraftwagen	17.154	-26,9	+1,8	X	X
Zugmaschinen insgesamt	5.281	-22,2	+11,7	X	X
dar. Sattelzugmaschinen	3.103	+42,0	+26,9	X	X
Sonstige Kraftfahrzeuge	939	-36,7	+12,1	X	X
Kraftfahrzeuge zusammen	238.850	-10,1	+2,5	X	X
Kraftfahrzeuganhänger	14.194	+7,5	-5,4	X	X

QUELLE:

http://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2015/Fahrzeugzulassungen/pm03_2015_n_01_15_pm_komplett.html

Fahrzeugzulassungen im Februar 2015

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Fahrzeugklasse	Anzahl Februar 2015	Veränderungen gegenüber Vormonat in %	Veränderungen gegenüber Vorjahres- monat in %	Anzahl Januar bis Februar 2015	Veränderungen gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Krafträder	8.350	+125,7	-12,7	12.050	-13,0
Personenkraftwagen	223.254	+5,6	+6,6	434.591	+4,6
Kraftomnibusse	323	-26,4	-15,4	762	+0,7
Lastkraftwagen	17.928	+4,5	+2,3	35.082	+2,0
Zugmaschinen insgesamt	5.461	+3,4	-9,4	10.742	-0,1
dar. Sattelzugmaschinen	2.788	-10,2	-4,5	5.891	+9,8
Sonstige Kraftfahrzeuge	967	+3,0	-0,3	1.906	+5,4
Kraftfahrzeuge zusammen	256.283	+7,3	+5,1	495.133	+3,8
Kraftfahrzeuganhänger	17.482	+23,2	-5,9	31.676	-5,7

QUELLE:

http://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2015/Fahrzeugzulassungen/pm06_2015_n_02_15_pm_komplett.html?nn=716826

Fahrzeugzulassungen im März 2015

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Fahrzeugklasse	Anzahl März 2015	Veränderungen gegenüber Vormonat in %	Veränderungen gegenüber Vorjahres- monat in %	Anzahl Januar bis März 2015	Veränderungen gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Krafträder	29.301	+250,9	+11,4	41.351	+3,0
Personenkraftwagen	323.039	+44,7	+9,0	757.630	+6,4
Kraftomnibusse	524	+62,2	+20,7	1.286	+8,0
Lastkraftwagen	25.507	+42,3	+14,3	60.589	+6,8
Zugmaschinen insgesamt	8.678	+58,9	+1,9	19.420	+0,8
dar. Sattelzugmaschinen	3.833	+37,5	+9,7	9.724	+9,8

Fahrzeugzulassungen im März 2015

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Fahrzeugklasse	Anzahl März 2015	Veränderungen gegenüber Vormonat in %	Veränderungen gegenüber Vorjahres- monat in %	Anzahl Januar bis März 2015	Veränderungen gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.332	+37,7	+0,2	3.238	+3,2
Kraftfahrzeuge zusammen	388.381	+51,5	+9,3	883.514	+6,2
Kraftfahrzeuganhänger					

QUELLE: http://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2015/Fahrzeugzulassungen/pm08_2015_n_03_15_pm_komplett.html?nn=716826

11. Mai 2014 | 14.43 Uhr

Monat Mai weitgehend ausgebucht

Das lange Warten auf die Kfz-Zulassung in Düsseldorf



Jörg Cieslak mit seinem neuen Transporter. Er musste sehr früh aufstehen, um das Fahrzeug, das er dringend braucht, zulassen zu können. FOTO: Andreas Endermann

Düsseldorf. Händler sollte erst nach zwei Wochen die Zulassung seines neuen Lieferwagens bekommen. Nur wer morgens um 5 Uhr ansteht, hat die Chance auf einen nicht angemeldeten Termin. Dieser Monat ist schon weitgehend ausgebucht. Von Hans Onkelbach

Jörg Cieslak hat seinen Betrieb am Kieshecker Weg, nicht weit vom Flughafen. Der 48-Jährige ist spezialisiert auf den Handel mit technischen Papieren - große Papierrollen, die Architektur- und Ingenieurbüros brauchen für sehr große Ausdrücke. Um diese Rollen zu liefern, ist Cieslak auf seinen Transporter angewiesen - aber der ging vor ein paar Tagen kaputt, und der schnell gekaufte neue Wagen konnte nicht zugelassen werden. Cieslak: "Ich wollte bei der Kfz-Zulassung einen Termin vereinbaren, aber die sagten mir, ich könnte frühestens am 19. Mai vorbeikommen. Aber ich brauche mein Fahrzeug jetzt, und jeden Tag."

Das Problem ist den zuständigen Behörden nicht neu: Vor allem im Frühjahr ist der Andrang besonders groß, die Zahl der um- und angemeldeten Fahrzeuge ist in den Frühlingsmonaten am höchsten, bestätigte gestern ein Sprecher des Büros des Verkehrsdezernenten. Da könne es durchaus zu Wartezeiten von rund zwei Wochen kommen.

Die vorhandene Kapazität an den mehr als einem Dutzend Schaltern hochzufahren sei nicht möglich, einen dafür zur Verfügung stehenden Personalpool habe man nicht und bitte um Verständnis. Wer also derzeit oder in den nächsten Tagen die Dienste der Zulassungsstelle am Höher Weg brauche, sollte sich rechtzeitig einen Termin reservieren.

Das klappt über die Internet-Seite der Stadt sehr gut und mit wenig Aufwand. Wer sich dort zur Zeit einklickt, sieht sofort die Lage: Im Mai sind nur noch Termine in der vorletzten Woche des Monats zu bekommen (um den 21.), der Rest ist bereits ausgebucht.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/das-lange-warten-auf-die-kfz-zulassung-in-duesseldorf-aid-1.4230392>

Schließung in Oldenburg ist besiegelt – Antrag der SPD abgelehnt

Aus für die Zulassungsstelle

07.12.2011

Manfred Breiter (FDP) hatte die Finanzen im Blick. © Fehmarn24/Nicole Rochell
EUTIN - Die Kfz-Zulassungsstelle in Oldenburg wird zum 1. Juli 2012, spätestens zum 1. Januar 2013, geschlossen. Das beschloss der Kreistag in einer Sitzung am 6. Dezember (Dienstag) mehrheitlich nach langer, kontroverser Debatte.

CDU, Grüne und FDP kamen in einem gemeinsamen Ergänzungsantrag darin überein, die Voraussetzungen für eine Online-Zulassung im Kreis Ostholstein zu schaffen. Mit 38 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen (SPD und FWG) und einer Enthaltung wurde der Antrag angenommen.

Die 60 000 Euro jährliche Einsparung bei Schließung der Zulassungsstelle und Konzentrierung auf den Standort Eutin war gestern im „Ostholstein-Saal“ des Eutiner Kreishauses ein starkes Argument.



© Fehmarn24/Nicole Rochell

Und auch, wenn die vollständige Online-Lösung noch „in den Sternen“ stehe: „Wir können und wollen nicht auf die Komplett-Lösung in vielleicht zehn oder 15 Jahren warten“, so die Grünen-Fraktionsvorsitzende Monika Obieray, die das Festhalten der SPD an der Oldenburger Zulassungsstelle als „Zementierung alter Strukturen“ wertete. Bis zur Schließung sei noch ausreichend Zeit, Lösungen zu finden, so Obieray. „Wenn wir jetzt schon beschließen, dass wir schließen werden, dann wird auch nichts passieren und keiner wird sich bemühen, eine Lösung zu finden“, so Lars Winter (SPD). Wie

seinen Fraktionskollegen erschloss sich Winter nicht, warum das Thema nicht noch verschoben werden könne.



Wollte das Thema zurückstellen: Burkhard Klinke (SPD).

© Fehmarn24/Nicole Rochell

Das hatte SPD-Fraktionsvorsitzender Burkhard Klinke eingangs versucht, doch der Antrag der SPD, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, weil noch Gespräche geführt würden und, wie Malte Tech, Chef der FWG-Fraktion im Kreistag, einschob, viele Dinge noch aufzuarbeiten und noch nicht entscheidungsreif seien, fiel nicht auf fruchtbaren Boden. Mit 39 zu 22 wurde der Antrag abgelehnt. Im Bereich der Kfz-Zulassung in Ostholstein werden jährlich rund 80 000 Zulassungsvorgänge bearbeitet –

davon etwa 24 000 in Oldenburg. Rund 40 000 Zulassungsvorgänge werden für Einzelkunden bearbeitet, 13 300 davon entfallen auf Oldenburg. Rund 13 000 Menschen, die ihr Fahrzeug bisher in Oldenburg angemeldet haben, führen künftig nach Eutin. „Das ist ökologischer Unsinn“, hielt Winter den Grünen vor, die davon jedoch nichts wissen wollten. Die „besonders schwierige Haushaltslage“ brachte Manfred Breiter (FDP) aufs Tapet. Mit 80 Millionen Euro Schulden stehe der Kreis nach wie vor nicht gut dar, da sei jede Einsparung willkommen. Die Verhandlungsbasis sei viel undemokratischer, wenn jetzt schon eine Entscheidung getroffen werde, so Hartmut Specht (FWG) von der Insel Fehmarn. Doch von Worten wie „undemokratisch“ und „unfair“, wie Specht sie im Zusammenhang mit dem „Überstülpen“, was aus seiner Sicht passiere, benutzte, brachte Monika Obieray auf die Palme. „Das weise ich von mir.“ · nic

<http://www.fehmarn24.de/fehmar/zulassungsstelle-1520711.html>

Fliegenfänger

23.04.2013, 10:01

KFZ-Zulassungsstelle Eutin (Kreis Ostholstein):

Ca. 3 Stunden Wartezeit :crazy:

Hattest du etwa keinen Termin? :D

Masa

23.04.2013, 10:03

KFZ-Zulassungsstelle Eutin (Kreis Ostholstein):

Ca. 3 Stunden Wartezeit :crazy:

das ging ja fix!

<http://forum.werder.de/archive/index.php?t-452-p-26.html>

Warten auf den Kinderpass

Neuregelung sorgt für Andrang in Bürgerämtern / Terminsystem noch außen vor

Treptow-Köpenick. Seit Anfang Juli sind die Bürgerämter voller, weil ab sofort Kinder von Geburt an für Auslandsreisen eigene Personaldokumente haben müssen.

Donnerstag kurz vor 11 Uhr. In wenigen Minuten öffnet das Bürgeramt im Köpenicker Rathaus. Die Schlange reicht bis auf die Straße Alt-Köpenick. „Wir vergeben pro Tag 300 Nummern“, sagt Sabine Bimböse, Leiterin des Amts für Bürgerdienste. Allerdings können sich hinter einer Nummer gleich mehrere Vorgänge verbergen, zum Beispiel Reisepässe für eine

Familie mit mehreren Kindern. Rund zwei Drittel der rund 3000 vergebenen Nummern in beiden Bürgerämtern des Bezirks pro Woche betreffen die Ausstellung von Reisedokumenten. Dabei wollen aber alle Antragsteller in den nächsten Wochen in Urlaub fahren. „Einige Eltern haben die neue Vorschrift nicht bis zum Ende gelesen. Ein Dokument brauchen natürlich nur Kinder, die ins Ausland reisen. Eine Ausweispflicht für Kinder gibt es nicht“, so Karin Fritzsche, Leiterin des Bürgeramts im Köpenicker Rathaus.

In Treptow-Köpenick hält man auch nichts davon, wie

in anderen Bezirken geplant, nur noch mit Terminvergabe zu arbeiten. „Solange wir es personell leisten können, wollen wir die Hälfte der Termine für Besucher ohne Voranmeldung bereithalten“, verspricht Bimböse.

Wie lange der Bezirk das durchhalten wird, ist fraglich. Einige Bezirke geben wohl bereits den Tipp, nach Treptow-Köpenick zu fahren. Dabei schreckt man anderenorts auch nicht davor zurück, alte Infoblätter auszugeben. Karin Fritzsche: „Zu uns kam eine Mutter, die hatte die Adresse vom vor Jahren geschlossenen Bürgeramt in Friedrichshagen bekommen

und war mächtig verärgert.“ Auf einen regulär in der Bundesdruckerei ausgestellten Pass müssen auch Kinder drei bis vier Wochen warten. Ein Kinderpass (bis zwölf Jahre) wird dagegen im Bürgeramt sofort ausgestellt.

Das Bürgeramt I, Alt-Köpenick 21, und das Bürgeramt II, Michael-Brückner-Straße 1, sind Montag von 8 bis 15 Uhr, Dienstag von 11 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zur Sonnabendsprechstunde im Bürgeramt I von 8 bis 13 Uhr kann man nur nach Terminvereinbarung kommen: ☎ 902 97 27-41/-42. RD

Mittwoch, 11. Juli 2012 • 23. Jahrgang

Berliner Woche

Kalenderwoche 28 | Ausnahme Trentow

meine Lokalzeitung
Zustellernr. C 259 17 84 84
Postleitzahl C 259 17 84 00

http://www.spuk-unterm-riesenrad.de/Spuk_unterm_Riesenrad/Presse_files/Berliner%20Woche.pdf

Ärger mit Kfz-Zulassungsstelle – Warten auf den Führerschein

22.10.2014 | 09:30 Uhr

2014-10-22T09:30:00+02:00

Schlangen, unzumutbare Wartezeiten – jetzt gibt es neue Beschwerden über die Zulassungsstelle: Sie benachrichtigte nicht über den ausbleibenden Versand.

Seit Monaten beschwerten sich Bürger über unzumutbar lange Wartezeiten bei der Kfz-Zulassungsstelle in Essen-Steele. Die Stadt erklärte die Situation mit der schlechten Personal-Lage. Jetzt droht neuer Ärger: Es gibt Beschwerden über die Organisation in der Zulassungsstelle.

Die Kfz-Zulassungsstelle in Essen-Steele kommt nicht zur Ruhe. Seit Monaten beschwerten sich Bürger über unzumutbar lange Wartezeiten. Die Stadt hat die Situation bereits mehrfach mit der anhaltend schlechten Personal-Lage zu erklären versucht.

Jetzt gibt es neue Beschwerden über die Organisation in der Zulassungsstelle: Im Januar, mit 17 Jahren, hat Bürgerin Tabea Tölke ihre Führerscheinprüfung erfolgreich bestanden. Im Rahmen des „Begleitenden Fahrens“ konnte sie dann unter der Obhut ihrer Eltern die ersten Fahrerfahrungen sammeln. Jetzt, nach ihrem 18. Geburtstag, wollte Tabea Tölke erstmals alleine unterwegs sein - und mit einer Fahrt in den Urlaub ihre neue Freiheit genießen. Alles war schon geplant. Nur etwas fehlte: der Führerschein.

Weiterhin würden Führerscheine verschickt

Die Kfz-Zulassungsstelle in Steele wollte der Essenerin diesen bis zu ihrem Geburtstag im Oktober zuschicken, doch das Warten war vergebens. Die Mutter von Tabea Tölke zeigte sich besorgt und versuchte, telefonisch einen Verantwortlichen in der Zulassungsstelle zu erreichen. „Wir haben dann versucht, dort anzurufen, aber da geht ja keiner ran, man landet nur in einer Endlosschleife“, berichtet die Mutter.

Ein paar Tage später erkundigte sich Tabea Tölkes Vater vor Ort an der Kfz-Zulassungsstelle in Steele nach dem Verbleib des Führerscheins seiner Tochter. Man erklärte ihm dort, die Führerscheine würden generell nicht mehr verschickt, und man habe niemanden aus Zeitmangel benachrichtigen können. „Das kann ich einfach nicht verstehen, eine Meldung auf der Homepage reicht doch vollkommen aus und ist gar nicht zeitaufwendig! Es ist ja kein Problem, dass man die Führerscheine nicht mehr verschickt, das Problem ist, dass niemand benachrichtigt wird“, so die Mutter der Achtzehnjährigen.

Eine Sprecherin der Stadt Essen, Renate Kusch, erklärte auf Anfrage dieser Zeitung, das Verfahren habe sich grundsätzlich nicht geändert. Weiterhin würden Führerscheine verschickt. Falls ein Führerschein mal nicht verschickt worden sei, sei das „lediglich ein Einzelfall“.

Juliane Heßmann

Ärger mit Kfz-Zulassungsstelle – Warten auf den Führerschein - | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf: <http://www.derwesten.de/staedte/essen/aerger-mit-kfz-zulassungsstelle-warten-auf-den-fuehrerschein-id9958217.html#plx176987381>



Wochenlanges Warten

Kürzungen, Streik: Chaos in Berlins Zulassungsstellen

9. März 2015 08:25 - Aktualisiert 12.03.2015 13:30

Wenn der Frühling kommt, steigen viele Berliner auf ein neues Auto um. Doch bis man sich endlich hinters Steuer setzen kann, vergehen zurzeit Wochen.

In den beiden Berliner Zulassungsstellen herrscht Chaos!

Problem eins: Personalmangel! Die Zahl der Mitarbeiter in den Behörden wurde im Zuge von Einsparungen von 481 im Jahr 2005 auf heute 399 reduziert.

Problem zwei: Krankenstand! Laut Innenverwaltung ist jeder zehnte Kollege wegen Grippe nicht im Dienst. Andere Mitarbeiter sind wegen der Überlastung dauerkrank.

Problem drei: Am kommenden Mittwoch wird in Berlin großflächig gestreikt. Das trifft auch die Zulassungsstellen.

„Wir gehen auf dem Zahnfleisch, kommen mit den Neuzulassungen kaum noch hinterher“, so ein Mitarbeiter zur B.Z., der anonym bleiben will. „Das ist ein unhaltbarer Zustand!“

Die Zulassung über einen Händler erfolgt normalerweise binnen eines Tages, für Privatkunden mit Selbstanmeldung nach zwei bis drei Tagen. Stand jetzt: eine wochenlange Wartezeit.

So erging es auch B.Z.-Reporter Konstantin Marrach. Am 17. Februar unterschrieb er den Kaufvertrag für seinen neuen Opel Corsa. Sein Autohändler informierte ihn, dass er den Wagen vermutlich erst am Freitag, den 13. März abholen kann.

„Das Personal in den Zulassungsstellen ist in Anbetracht einer wachsenden Stadt am Belastungslimit“, so Steve Feldmann, Sprecher der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Neben mehr Mitarbeitern seien auch Investitionen in die Gebäude und das Gesundheitsmanagement wichtig. Feldmann: „Zugige, undichte Fenster tragen in der kalten Jahreszeit einen Teil zum Krankenstand bei.“

In Berlin wurden im vergangenen Jahr 92.334 Neuwagen zugelassen. 4,1 Prozent mehr als 2013. Trotz Chaos in den Zulassungsstellen ist die Tendenz steigend!

<http://www.bz-berlin.de/berlin/kuerzungen-streik-chaos-in-berlins-zulassungsstellen>